

CBD-Tropfen-Tabelle

Cannabidiol naturrein – magistrale Herstellung in Hanfsamenöl / MCT-Öl

Flascheninhalt 15 g (ca. 16ml)		CBD (mg) / Tropfen				
Bezeichnung	CBD Menge (g)	1 Tropfen	5 Tropfen	10 Tropfen	15 Tropfen	20 Tropfen
CBD Lösung 10%	1,5 g	3,22 mg	16,10 mg	32,20 mg	48,30 mg	64,50 mg
CBD Lösung 20%	3 g	6,20 mg	31 mg	62 mg	93 mg	124 mg

Wir weisen darauf hin, dass Cannabidiol (CBD) naturrein in Hanföl raff. (Oleum cannabis) bzw. MCT-Öl (Miglyol) bei niedriger Temperatur (ca. 65°C - 67°C) zu lösen ist und ein Tropfeinsatz von „aponorm® Tropfmontur III“ zu verwenden ist.

Diese Parameter gewährleisten die Tropfgenauigkeit laut Tropfen-Tabelle und sind dahingehend standardisiert. Dabei ist zu beachten, dass das Tropffläschchen beim Austropfen senkrecht zu halten ist. Die Tropfenmenge pro gesamten Flascheninhalt (15 g bzw. 16 ml) beträgt ca. 450 Tropfen.

Einnahme: Tropfen auf ein Stück Brot oder auf einen Löffel mit Milch bzw. Joghurt oder breiiger Nahrung geben.

Pharmazeutische Angaben:

Verfügbare Handelsformen zur Herstellung der magistralen Zubereitungen:

Wirkstoff 3g (2x 1,5g), 7,5g (5x 1,5g), 15g (10x 1,5g); Haltbarkeit des Wirkstoffs: 18 Monate;

Magistrale Zubereitungen, Darreichungsformen:

Kapseln zu 50, 100 und 200 mg, Packungen zu 30 Stück

Saft, Suspension zu 1,5g / 150ml, zuckerfrei, Himbeergeschmack, enthält: 50mg Cannabidiol pro 5ml Meßlöffel (Fläschchen zu 1,5g / 150ml);

CBD-Tropfen 10% (1,5g CBD/15ml)

CBD-Tropfen 20% (3g CBD/15ml)

Suppositorien-Packungen zu 20 Stück:

Suppositorien, 12,5mg CBD (Säuglinge)

Suppositorien, 25mg CBD (Kinder)

Suppositorien, ab 50mg CBD (Erwachsene)

Haltbarkeit:

Wirkstoff - 18 Monate

Tropfen, Kapseln, Saft, Suppositorien - 12 Monate

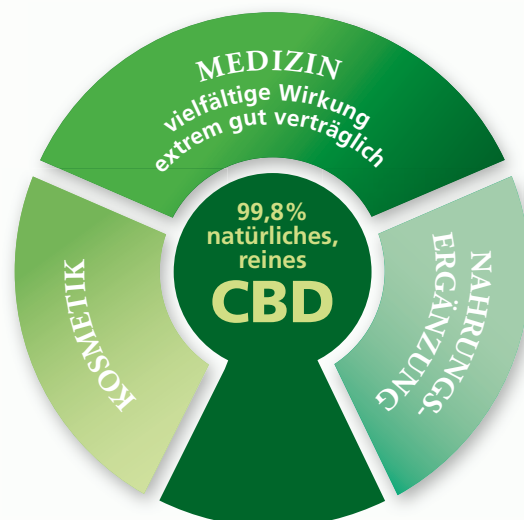
Lagerungshinweise:

Kapseln, Tropfen, Suppositorien -

bei Raumtemperatur bis 25°C

Saft - Kühlschrank bei 2°-8°C;

nach Anbruch 4 Wochen haltbar.



A-1190 Wien
Felix Mottl Straße 32
Tel: 43 1 368 08 50

CANNABIDIOL (NN) CBD



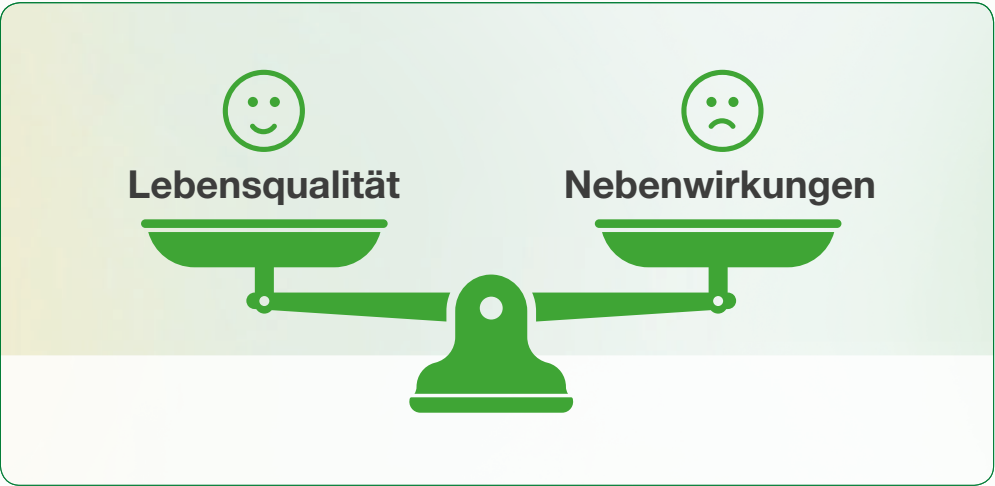
Palliative Care

Multimodale Behandlung mit CBD

Bei Patienten mit einer begrenzten Lebenserwartung gewinnt die ganzheitliche palliative Versorgung immer mehr an Bedeutung. Wenn kein primäres therapeutisches Ziel mehr angestrebt werden kann, ist es die wichtigste Aufgabe, Leiden zu verringern und dem Patienten eine optimale Lebensqualität zu bieten.

Cannabidiol (CBD) ist durch seine, auch von der WHO betonte hervorragende Verträglichkeit als „add-on“ Medikament zur individuellen Behandlung der Palliativpatienten bestens geeignet und hilft, deren Autonomie möglichst lange zu erhalten. Körper und Seele können somit von einer Therapie mit CBD bis in die letzte Lebensphase profitieren.

Bei Palliativpatienten steht die bestmögliche Lebensqualität im Vordergrund und ist gegen die Nachteile einer mehr oder weniger belastenden medikamentösen Therapie und anderer Maßnahmen abzuwägen.



Jeder Palliativpatient ist einzigartig, mit seinem eigenen Spektrum an Erkrankungen, Problemen und individuellen Bedürfnissen.

Häufige Symptome bei Palliativpatienten	
Schmerz	Unruhe, Agitiertheit, verwirrt bis Delir
Angst	Fatigue, Teilnahmslosigkeit
Depression	Kognitive Beeinträchtigung
Schlafstörungen	Übelkeit

Was macht CBD?

- ✓ Verbessert die Analgesie, hilft Analgetika inkl. Opiode zu reduzieren
- ✓ Angstlösend
- ✓ Antidepressiv
- ✓ Bessert das Schlafverhalten
- ✓ Beruhigend bis sedierend (Dosis-abhängig)
- ✓ Verbessert die Aufmerksamkeit (niedrige Dosis)
- ✓ Neuroprotektiv; wirkt negativen Einflüssen auf das Gedächtnis (Beispiel THC) entgegen
- ✓ Wirkt antiemetisch und gegen Übelkeit

Palliative Care ist interdisziplinär; für ein ganzheitliches Konzept sind, neben Pflege und dem Einsatz von Medikamenten, ergotherapeutische und/oder physiotherapeutische Maßnahmen, psychosoziale Betreuung, Einbindung des Personenkreises um den Patienten und persönliche Zuwendung integrale Bestandteile von „Palliative Care“.

Dosierung und Darreichungsformen von naturreinem CBD



Hochgereinigtes, kristallines Cannabidiol (CBD > 99,8%) ist ein nicht-psychotropes, aus natürlichem Hanf gewonnenes Cannabinoid. Dosis und Darreichungsform werden individuell den Bedürfnissen angepasst.

Die durchschnittliche Anfangsdosis für Erwachsene liegt z.B. bei Angst oder reduzierter Aufmerksamkeit zwischen 2x 50mg und 2x 100mg pro Tag und wird nach frühestens drei Tagen gesteigert (gegebenenfalls bis 800mg/Tag); Dosis und Darreichungsform richten sich nach den im Vordergrund stehenden Beschwerden bzw. dem Zustand des Patienten, seinen Körperfunktionen und dem Ansprechen auf die Behandlung.

Eine breite Palette galenischer Formulierungen bietet die Möglichkeit einer optimalen, situativen und individuellen Anpassung: *Kapseln, Tropfen, Suppositorien, Saft*

Orale Formen sollten stets nach oder mit einer fettreichen Nahrung eingenommen werden. Cannabidiol wird durch das Cytochrom P450 System der Leber (insbes. CYP3A4, CYP2C9, CYP2C19) metabolisiert. Fallweise ist dies bei Begleitmedikamenten, die ebenfalls von diesen Leberenzymen metabolisiert werden, zu berücksichtigen. Cannabidiol ist gut Liquor-gängig.

Nebenwirkungen, die mitunter im Zusammenhang mit einer „Add-on“ Therapie auftreten, sind Erhöhung der Transaminasen, Somnolenz, Müdigkeit, Appetitabnahme, Durchfall, Unbehagen, Schwäche oder Schlafstörungen.

Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Feschnigstrasse 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee (R.L.)